

Kunst im Dialog

Am Montag, 14. Mai, 19.30 Uhr, wird Carol Wyss im Archiv-Atelier eigene Werke Malereien von Anton Frommelt gegenüberstellen.

Vaduz. – In ihren Blütenbildern führt Carol Wyss die sonst recht verlässlichen Wahrnehmungsstrategien hinter Licht. Ihre Radierungen zeigen wilde Blumen und Unkraut, doch bei näherem Hinsehen offenbart sich Rotklee als Kompendium aus Schulterblättern, Sommerflieder besteht aus Wirbelsäulenknochen, Löwenzahn aus unzähligen Handknochen. Seit jeher fasziniert von Mustern, Strukturen und Formen; sucht Carol Wyss nach der inneren Struktur der Dinge, indem sie Formen isoliert und diese in neue Objekte verwandelt. Das menschliche Skelett ist der Ausgangspunkt ihrer Arbeiten, der Knochen wird zur strukturellen Quintessenz des Dargestellten. Interpretationsmöglichkeiten werden erweitert: was man sieht, ist nicht das, was es ist. Die 1969 geborene Künstlerin lebt und arbeitet in Liechtenstein und London.

Gegenüberstellung mit Frommelt

Am Montag wird Carol Wyss im Archiv-Atelier in der Spania zwei Bilder ihrer Serie «Blumen», Werken von Anton Frommelt (1895–1975) gegen-



Der Schein trägt: Carol Wyss' Blumenbilder fordern die Wahrnehmungsstrategien heraus. Bild pd

überstellen. Frommelt war Pfarrer, Politiker, Fotograf, Maler und Kunstvermittler. Als Pfarrer in Triesen von 1922 bis 1933 fotografierte er seine Umgebung und die Menschen in ihrem Alltag. Nach Kriegsende 1945 legte er alle politischen Ämter nieder, um sich in erster Linie der Malerei zu widmen.

Zu dieser spannenden Gegenüberstellung sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Das Archiv-Atelier freut sich über grosses Interesse. Eintritt frei. (pd)